
Leitsätze für die Entwicklung der Gemeinde Schwyz



Beschluss des Gemeinderates Schwyz vom 29. April 2016

Gemeinderat Schwyz

Der Präsident

Handwritten signature of Hugo Steiner in black ink.

Hugo Steiner

Der Gemeindeschreiber

Handwritten signature of Bruno Marty in blue ink.

Bruno Marty



HAUPTLEITSÄTZE FÜR DIE GEMEINDE-ENTWICKLUNG BIS 2035	3
EINLEITUNG	4
<i>O Vision</i>	5
01 Allgemeines, Hauptziele, Vision	5
02 Zentrumsfunktion	5
03 Zusammenarbeit Bund, Kanton, Bezirk, Nachbargemeinden und Region	5
04 Behörden und Verwaltung	5
05 Partizipation	5
<i>A Siedlung</i>	6
A1 Bevölkerungs- und Arbeitsplatzentwicklung	6
A2 Siedlungsentwicklung, Innenentwicklung, Verdichtung	6
A3 Ortszentrum, Filialen (Siedlungsstruktur)	6
A4 Wohnen, Wohnungsangebot, bezahlbarer Wohnraum	6
A5 Öffentlicher Raum, Siedlungsqualität, Ortsbild, Baukultur	6
<i>B Mobilität / Verkehr</i>	7
B1 Verkehrsangebot, Mobilität und Verkehrsentwicklung	7
B2 Motorisierter Individualverkehr (MIV)	7
B3 Öffentlicher Verkehr; Bahn, Bus (ÖV)	7
B4 Fussverkehr, Veloverkehr (LV)	7
B6 Verkehrsberuhigung	7
<i>C Landschaft / Landwirtschaft / Umwelt</i>	8
C1 Landschaft, Frei- und Grünräume	8
C2 Kulturland, Landwirtschaft	8
C3 Landschaft- und Naturschutz, Ökologie	8
C4 Gewässer	8
C5 Umwelt	8
C6 Abbau- und Deponie	9
C7 Energie, Energiestadt	9
<i>D Tourismus / Freizeit / Erholung</i>	10
D1 Tourismus: Zusammenarbeit, Entwicklung, Profilierung	10
D2 Freizeit, Sport, (Nah-)Erholung	10
<i>E Öffentliche Dienste / Einrichtungen / Infrastruktur</i>	11
E1 Öffentliche Bauten und Anlagen, Öffentliche Dienste & Einrichtungen	11
E2 Grund- und Nahversorgung	11
E3 Gesundheitseinrichtungen	11
E4 Bildungseinrichtungen, Schulen	11
E5 Kulturräume, Veranstaltungsorte	11
E6 Versorgung, Entsorgung	12
E7 Liegenschaften, Bodenpolitik	12
<i>F Gesellschaft</i>	13
F1 Zusammenleben, Nachbarschaft	13
F2 Integration, Zuzüger, Ausländer	13
F3 Gemeinschaft, Vereine	13
F4 Bildung, Weiterbildung	13
F5 Kultur und Freizeit, Veranstaltungen	13
F6 Alter	14
F7 Jugend	14
F8 Familie	14
F9 Soziales, Armutsprävention	14
F10 Sicherheit	14
F11 Umgang miteinander und mit Gästen	14
<i>G Wirtschaft / Finanzen</i>	15
G1 Wirtschaftsentwicklung, -förderung, Standortmarketing	15
G2 Zentrums-Chancen	15
G3 Finanzpolitik, Steuern, Budget	15

Hauptleitsätze für die Gemeinde-Entwicklung bis 2035

0 Vision

Die Gemeinde Schwyz als Kantonshauptort stärkt ihre Position als attraktives Regionalzentrum für Wohnen, Arbeit, Dienstleistungen, Gesellschaft und Naherholung. Sie initiiert und fördert die Zusammenarbeit mit privaten und öffentlichen Partnern im gesamten Raum des Talkessels Schwyz.

A Siedlung

Die Gemeinde Schwyz strebt ein Bevölkerungs- und Arbeitsplatzwachstum von 0.5 bis 1 % pro Jahr an. Dies entspricht im Jahre 2040 einer Bevölkerung von 17'500 bis 19'000 (Basis 2014) und von 14'000 bis 15'000 Arbeitsplätzen (Basis: 2012). Die Entwicklung findet weitestgehend innerhalb der rechtskräftigen Bauzonen statt.

B Mobilität / Verkehr

Die Gemeinde Schwyz schafft die Voraussetzungen, um die steigende Mobilität mit dem öffentlichen Verkehr und über den Langsamverkehr abzudecken. Die Wohn- und Lebensqualität wird durch die Schaffung verkehrsberuhigter und verkehrsfreier Flächen gesteigert.

C Landschaft / Landwirtschaft / Umwelt

Die Gemeinde Schwyz sorgt für die Erhaltung der Kulturlandschaft und Landwirtschaftsflächen sowie für die ökologische Aufwertung von Freihaltegebieten. Angestrebt wird eine weitgehend autarke Energieversorgung und ein umweltbewusstes Handeln in Bevölkerung, Wirtschaft und Verwaltung.

D Tourismus / Freizeit / Erholung

Die Gemeinde Schwyz profiliert sich als touristisch reichhaltiges Naherholungsgebiet und geschichtsträchtiger Ort. Sie unterstützt Massnahmen zur Förderung des Aufenthaltstourismus und die Zusammenarbeit aller Tourismusanbieter in der Region.

E Öffentliche Dienste / Einrichtungen / Infrastruktur

Die Gemeinde Schwyz setzt sich ein für die Sicherung und den Ausbau des Bildungsangebotes auf allen Stufen. Sie baut ihre Stellung als regionales Zentrum für Kultur, Gesundheitsversorgung, Detailhandel und Dienstleistungen der öffentlichen Hand kontinuierlich aus.

F Gesellschaft

Die Gemeinde Schwyz lebt ein geordnetes Mit- und Nebeneinander aller Bevölkerungsgruppen. Sie fördert die Integration und Partizipation, bietet auch Minderheiten und Benachteiligten die notwendige Unterstützung und profiliert sich als freundlichste Gemeinde im Kanton.

G Wirtschaft / Finanzen

Die Gemeinde Schwyz schafft die Möglichkeiten für den Erhalt bestehender und die Ansiedlung neuer Arbeitsplätze. Sie pflegt den Kontakt mit der Wirtschaft und sucht aktiv die Kooperation mit innovativen Partnern.

Präambel

Die Gemeinde Schwyz überprüft, plant und steuert laufend seine Tätigkeit. Sie berücksichtigt dabei als behördenverbindliche Richtlinie die nachfolgenden Leitsätze. Diese begründen keine Ansprüche auf staatliche Leistungen.

Einleitung

Der Gemeinderat Schwyz hat die Aktualisierung des kommunalen Richtplanes in die Wege geleitet. Dazu wurden verschiedene Workshops und Dokumente in der Vergangenheit erarbeitet und stehen für die Entwicklung von den Hauptleitsätzen und (Teil-)Leitsätzen zur Verfügung:

- Richtplanung 2004 (RichtplanBericht_2004.pdf)
- Leitbildprozess 2012 (150916_Leitsätze zur Gemeindeentwicklung_V1.pdf)
- SOFT-Analyse GR und Verwaltung 2013 (SOFT-Analyse GR und Verwaltung 2013.pdf)
- Entwicklungskommission 2015 „persönliche Visionen der Gemeinde Schwyz“
- Workshop 21. April 2015 (150916_Leitsätze zur Gemeindeentwicklung_V1.pdf)
- Workshop 11. September 2015 (150916_Leitsätze zur Gemeindeentwicklung_V1.pdf)
- Vernehmlassungs-Entwurf Leitsätze vom 29. Oktober 2015
- Diskussionsentwurf für Entwicklungskommissssitzung vom 12. Januar 2016

Bearbeitungsprozess

Die Entwicklungskommission hat – gestützt auf die Ergebnisse früherer Sitzungen und workshops sowie auf die von Kommissionen und Gemeinderat angestellten Überlegungen im Rahmen der Mitwirkung zur Revision des kantonalen Richtplanes - an ihren Sitzungen vom 19. und 26. Oktober 2015 einen ersten inhaltlichen Diskussionsentwurf erarbeitet. Darin bereits berücksichtigt waren die Rückmeldungen nach einer mündlichen Kurzinformation aus der Verwaltungskommission. Der entsprechende Vernehmlassungsbericht vom 29. Oktober 2015 ging in ein internes Vernehmlassungsverfahren. Die Rückmeldungen wurden durch die Entwicklungskommission an der Sitzung vom 12. Januar 2016 im Detail beraten und inhaltlich weitgehend übernommen. Der Gemeinderat hat die Leitsätze an seinen Sitzungen vom 8. und vom 16. März beraten. Das Ergebnis ist nachfolgend dargestellt, wobei die von der Exekutive beschlossenen Änderungen im Überarbeitungsmodus aufgeführt sind.

Weiteres Vorgehen

Die Leitsätze für die Entwicklung der Gemeinde Schwyz werden dem Gemeinderat an der Sitzung vom 29. April 2016 zur Verabschiedung vorgelegt. Dabei wird auch die Kommunikation geregelt. Nach deren Genehmigung wird der Prozess für die Erarbeitung der Objektblätter einzuleiten sein. Die Auftragserteilung dazu wird in enger Kooperation der Planungs- und der Entwicklungskommission zu erfolgen haben.

0 Vision

Die Gemeinde Schwyz als Kantonshauptort stärkt ihre Position als attraktives Regionalzentrum für Wohnen, Arbeit, Dienstleistungen, Gesellschaft und Naherholung. Sie initiiert und fördert die Zusammenarbeit mit privaten und öffentlichen Partnern im gesamten Raum des Talkessels Schwyz.

01 Allgemeines, Hauptziele, Vision

Die Gemeinde fördert die Weiterentwicklung des Wohn- und Freizeitwertes und die Attraktivität als Arbeits- und Produktionsort. Zur qualitativen Verbesserung des bestehenden und künftigen Wohn- und Arbeitsplatzgebietes wird entsprechendes Standortmarketing betrieben.

Die Gemeinde setzt sich ein für ein harmonisches Zusammenleben aller Einwohner, für gute soziale Lebensbedingungen und für ein breites Aus- und Weiterbildungsangebot.

02 Zentrumsfunktion

Die Gemeinde nimmt ihre Verantwortung als Kantonshauptort wahr und setzt neue Akzente für die Zukunft im Talkessel Schwyz.

Die Gemeinde nutzt ihre Zentrumsfunktion im Interesse der ganzen Region und fördert die interkommunale Zusammenarbeit.

03 Zusammenarbeit Bund, Kanton, Bezirk, Nachbargemeinden und Region

Die Gemeinde nutzt die Möglichkeiten des Agglomerationsprogrammes Talkessel Schwyz als Grundlage verstärkter Zusammenarbeit.

Die Gemeinde ist im Kontakt mit den Partnern bereit, in hoher Fachkompetenz und Effizienz Verwaltungsaufgaben als regionales Kompetenzzentrum zu prüfen.

04 Behörden und Verwaltung

Die Strukturen auf Stufe Gemeinderat und Verwaltung sind so zu gestalten, dass die vernetzten und komplexen Aufgaben professionell und zeitgerecht erledigt werden können.

Die Gemeinde ist eine attraktive Arbeitgeberin unter Wahrung hoher Effizienz und Kostengünstigkeit.

05 Partizipation

Die Gemeinde fördert die Mitwirkungsmöglichkeiten der Bevölkerung in Kommissionen und Arbeitsgruppen und kann die Durchführung von regelmässigen, institutionalisierten Zukunftswerkstätten zur Gemeindeentwicklung unterstützen.

Die Gemeinde pflegt eine proaktive Kommunikation gegenüber Öffentlichkeit und Partnern.

A Siedlung

Die Gemeinde Schwyz strebt ein Bevölkerung- und Arbeitsplatzwachstum von 0.5 bis 1 % pro Jahr an. Dies entspricht im Jahre 2040 einer Bevölkerung von 17'500 bis 19'000 (Basis 2014) und von 14'000 bis 15'000 Arbeitsplätzen (Basis: 2012). Die Entwicklung findet weitgehend innerhalb der rechtskräftigen Bauzonen statt.

A1 Bevölkerungs- und Arbeitsplatzentwicklung

Die Gemeinde strebt ein Bevölkerung- und Arbeitsplatzwachstum von 0.5 bis 1 % pro Jahr an. Dies entspricht im Jahre 2040 einer Bevölkerung von 17'500 bis 19'000 (Basis 2014) und von 14'000 bis 15'000 Arbeitsplätzen (Basis: 2012). Die Zunahme hat im Wesentlichen innerhalb der rechtskräftigen Bauzonen zu erfolgen.

A2 Siedlungsentwicklung, Innenentwicklung, Verdichtung

Die Verdichtung ist in Quartieren vorzunehmen, wo eine gute Anbindung an den ÖV und an das Langsamverkehrsnetz vorhanden sowie eine Nahversorgung gewährleistet ist. Die Gemeinde prüft Möglichkeiten zur Verdichtung und erarbeitet Konzepte zur Verdichtung bestehender Überbauungen in Zusammenarbeit mit den Bewohnern.

Brach liegende Flächen sind neuen Nutzungen zuzuführen

A3 Ortszentrum, Filialen (Siedlungsstruktur)

Die Siedlungstrennung zwischen den Filialen ist zu akzentuieren und die bestehenden kantonalen und kommunalen Grüngürtel sind flächenmässig zu erhalten.

Die Gemeinde initiiert und unterstützt Bestrebungen für eine weitgehend autonome Grundversorgung der Ortszentren mit Gütern des täglichen Bedarfes, aber auch infrastruktureller Art (dezentrale Schulbauten, öV-Erschliessung, Ver- und Entsorgung etc.).

A4 Wohnen, Wohnungsangebot, bezahlbarer Wohnraum

Die Gemeinde fördert die Rahmenbedingungen, dass ausreichend Wohnraum für alle Bevölkerung- und Einkommenschichten und alle Generationen vorhanden ist.

Die Gemeinde fördert den preisgünstigen Wohnungsbau und prüft die Möglichkeit, interessierten Trägerschaften verfügbare Landreserven – vorzugsweise im Baurecht – zur Verfügung zu stellen.

A5 Öffentlicher Raum, Siedlungsqualität, Ortsbild, Baukultur

Die Gemeinde bemüht sich um die Steigerung der Wohnqualität in allen Quartieren, insbesondere bei der Aufwertung der Aussenräume, der wärmeenergetischen Sanierung und die Reduktion der negativen Umwelteinflüsse.

Das Siedlungsbild von Schwyz soll eine eigene Identität erhalten; in den Kernzonen und den Gebieten mit einer Überlagerung mit ISOS werden Leitplanungen mit der Bevölkerung erstellt, welche die jeweilige Quartieridentität feststellt und das Erneuerungspotential festlegt.

Der öffentliche Raum wird aufgewertet. Die Gemeinde erarbeitet innert 10 Jahren nach Genehmigung des Richtplans für die einzelnen Plätze und Strassenzüge Aufwertungskonzepte.

B Mobilität / Verkehr

Die Gemeinde Schwyz schafft die Voraussetzungen, um die steigende Mobilität mit dem öffentlichen Verkehr und über den Langsamverkehr abzudecken. Die Wohn- und Lebensqualität wird durch die Schaffung verkehrsberuhigter und verkehrsfreier Flächen gesteigert.

B1 Verkehrsangebot, Mobilität und Verkehrsentwicklung

Steigende Mobilität ist mit dem öffentlichen Verkehr und dem Langsamverkehr abzudecken.

Der Anteil des ÖV, des Fuss- und Veloverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen soll bis 2025 um mindestens 10 Prozentpunkte gegenüber dem aktuellen Stand erhöht werden.

B2 Motorisierter Individualverkehr (MIV)

Auf den Bau neuer Strassen wird verzichtet. Für Kapazitätssteigerungen sind lediglich punktuelle Strassenbaumasnahmen zu prüfen. Die Festlegung der Pflichtabstellplätze ist zu reduzieren. Hierbei sind die Reduktionsfaktoren bei einer guten ÖV/LV Erschliessung beizuziehen.

Die Gemeinde erarbeitet in Zusammenarbeit mit Arbeitgebern Massnahmen zur Verminderung des individuellen Motorfahrzeugverkehrs und geht durch gezielte Massnahmen als Arbeitgeberin mit gutem Vorbild voran.

B3 Öffentlicher Verkehr, Bahn, Bus (ÖV)

Die Ortszentren werden in attraktivem Taktangebot durch ÖV-Verbindungen erschlossen. Weitere bauliche Entwicklung für Wohnen und Arbeiten ist auf den öffentlichen Verkehr auszurichten.

Die Gemeinde erstellt in Zusammenarbeit mit Partnern ein Projekt für die Weiterentwicklung des Bahnhofs Seewen zum regionalen öV-Stützpunkt mit hoher Fahrplanstabilität. Dank eines Verkehrssystems und der Bus-Bevorzugung auf den Strassen wird die Attraktivität des öV gesteigert.

B4 Fussverkehr, Veloverkehr (LV)

Die Gemeinde fördert ein engmaschiges Netz für den Fuss- und Veloverkehr samt öffentlichen E-Bike Stellen sowie sicheren und gedeckten Veloparkplätzen.

Die Gemeinde sichert sich innert zehn Jahren die Nutzung der im Erschliessungsplan für den Langsamverkehr aufgezeigten Wegrechte und beginnt ab 2018 mit dem erforderlichen Ausbau.

B6 Verkehrsberuhigung

Die Gemeinde setzt sich für Verkehrsberuhigungen an kritischen Stellen ein. Hierzu sind Temporeduktionen, Einbahnregime und verkehrsfreie Räume zu prüfen.

C Landschaft / Landwirtschaft / Umwelt

Die Gemeinde Schwyz sorgt für die Erhaltung der Kulturlandschaft und Landwirtschaftsflächen sowie für die ökologische Aufwertung von Freihaltegebieten. Angestrebt wird eine weitgehend autarke Energieversorgung und ein umweltbewusstes Handeln in Bevölkerung, Wirtschaft und Verwaltung.

C1 Landschaft, Frei- und Grünräume

Die Gemeinde sorgt für die Erhaltung der Kulturlandschaften und die traditionelle Nutzung der Landwirtschaftsflächen sowie für die ökologische Aufwertung wichtiger Freihaltegebiete innerhalb des Siedlungsraumes und der an das Zentrum heranführenden Grüngürtel und gestaltet diese erlebbar. Sie schützt wichtige und wertvolle Flächen innerhalb des Siedlungsgebietes sowie Parkanlagen der Herrenhäuser.

Die Gemeinde ermöglicht die Schaffung von Arealen, die von Bewohnern der Gemeinde als Gärten bearbeitet werden können.

C2 Kulturland, Landwirtschaft

Die für die Landwirtschaft geeigneten Flächen sind zu erhalten. Sie dürfen nur reduziert werden, wenn ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht. Die Förderung und Ergänzung typischer Elemente der Kulturlandschaft wie Trockenmauern, Studenhäge und Einzelbäume wird unterstützt.

C3 Landschaft- und Naturschutz, Ökologie

Die Gemeinde setzt sich für den Erhalt und die sachgerechte Pflege der prägenden Landschaftselemente sowie der charakteristischen Fauna und Flora ein. Die wachsenden Siedlungsränder bleiben kompakt.

Schutzgebiete sind zu erhalten und aufzuwerten und nötigenfalls mit zusätzlichen Vernetzungsgebieten untereinander zu verbinden.

Die Gemeinde ist dafür besorgt, dass invasive gebietsfremde Arten mit Schadenpotenzial eingedämmt werden.

C4 Gewässer

Die Gemeinde setzt sich für den Schutz der Gewässer und die Gewährleistung der natürlichen Gewässerfunktion ein. Offene Fliess- und Stillgewässer werden erhalten und gepflegt, eine natürliche Gewässerdynamik wird – wo keine Konflikte entstehen – zugelassen.

Die Gemeinde strebt die rücksichtsvolle öffentliche Begehbar- und Erlebbarkeit der Ufer- und Dammbereiche von Lauerzersee und Muota an.

C5 Umwelt

Die Gemeinde Schwyz fördert umweltbewusstes Handeln in der Bevölkerung, der Wirtschaft und der Verwaltung.

Die Gemeinde berücksichtigt bei ihren Konzepten, Entscheiden und Massnahmen den Grundsatz der Nachhaltigkeit, wobei neben den ökologischen Aspekten wirtschaftliche und soziale Aspekte gleichwertig sind.

C6 Abbau- und Deponie

Neue Abbau- und Deponiegebiete sind heute nur im Rahmen der kantonalen Richtplanung möglich. Die Gemeinde strebt eine ausreichende Flexibilität für eine regionale Verwertung des anfallenden Aushubes an. Angestrebt wird eine Beitragsleistung der Betreiber zur Aufwertung der Landschaft und zum Erhalt der belasteten Infrastruktur.

C7 Energie, Energiestadt

Die Gemeinde strebt einen sorgsamen Umgang mit Energie in der Richtung einer „Energiestadt“ an. Sie wird energieautark; der Energieaufwand für die Gebäudeheizung/Kühlung, den Strom und die Mobilität werden weitmöglichst regional erzeugt.

D Tourismus / Freizeit / Erholung

Die Gemeinde Schwyz profiliert sich als touristisch reichhaltiges Naherholungsgebiet und geschichtsträchtiger Ort. Sie unterstützt Massnahmen zur Förderung des Aufenthaltstourismus und die Zusammenarbeit aller Tourismusanbieter in der Region.

D1 Tourismus: Zusammenarbeit, Entwicklung, Profilierung

Die Gemeinde unterstützt eine verstärkte Zusammenarbeit der Tourismusanbieter Sattel-Hochstuckli – Mythengebiet – Ibergereggen und Stoos und ermöglicht den Tourismusorganisationen damit die Positionierung der Region als grosses und vielfältiges Naherholungsgebiet.

Schwyz profiliert sich touristisch als Naherholungsgebiet und geschichtsträchtiger Ort. Sie sucht und pflegt die Zusammenarbeit mit den Trägerschaften der bestehenden Museen sowie mit kulturellen Anbietern für Förderung des Tagestourismus

Die Gemeinde prüft in Zusammenarbeit mit den Eigentümern die Teilnutzung leerstehender Klosterräume zur Förderung des Aufenthaltstourismus sowie die Realisierung von Übernachtungsangeboten (Jugendherberge).

D2 Freizeit, Sport, (Nah-)Erholung

Die Gemeinde erarbeitet bis ins Jahr 2020 ein auf die erkennbaren Zukunftsbedürfnisse ausgerichtetes Konzept für die Erweiterung der bestehenden regionalen Sportanlage im Wintersried sowie allenfalls anderer Standorte (Kunsteisbahn, Seebad).

Die regionale Sportanlage Wintersried wird nachhaltig gefördert und für Leitsportarten erweitert. Als Angebotserweiterung wird mittelfristig die Schaffung eines nationalen Leistungszentrums mit Übernachtungsmöglichkeiten für Lagerbetrieb angestrebt.

Die Gemeinde unterhält, pflegt und baut das Wanderwegnetz im Siedlungs- und Naherholungsgebiet und fördert die Rahmenbedingungen für einen Angebotsausbau im Winter- und Sommersport.

E Öffentliche Dienste / Einrichtungen / Infrastruktur

Die Gemeinde Schwyz setzt sich ein für die Sicherung und den Ausbau des Bildungsangebotes auf allen Stufen. Sie baut ihre Stellung als regionales Zentrum für Kultur, Gesundheitsversorgung, Detailhandel und Dienstleistungen der öffentlichen Hand kontinuierlich aus.

E1 Öffentliche Bauten und Anlagen, Öffentliche Dienste & Einrichtungen

Das Potential der öffentlichen Bauten und Anlagen ist zu eruieren und auszuschöpfen, bevor neuer Flächenbedarf zu Lasten des Kulturlandes anfällt. Zusammen mit Bund und Kanton ist die Nutzbarmachung brach liegender öffentlicher Liegenschaften zu prüfen.

Nicht für die Zwecke der Gemeinde notwendige Liegenschaften sind zu veräussern.

Die Gemeinde prüft mittel- bis langfristig die Aufgabe von Mietlösungen für Verwaltungsräume und die Realisierung eines Verwaltungszentrums – allenfalls zusammen mit Partnern.

Neubauten und –Anlagen sind altersgerecht zu erstellen, bei bestehenden Bauten und Anlagen sind gravierende Mängel zu beseitigen. Bei allen öffentlichen Gebäuden sowie bei öffentlich zugänglichen Gebäuden sowie für den Bezug von öffentlichen Dienstleistungen ist ein behindertengerechter Zugang zu ermöglichen.

E2 Grund- und Nahversorgung

Die Gemeinde setzt sich für den Erhalt und die Förderung des Kleingewerbes und des Detailhandels ein.

Die Gemeinde initiiert und unterstützt Bestrebungen für eine weitgehend intakte Grundversorgung der Ortszentren mit Gütern des täglichen Bedarfs, aber auch infrastruktureller Art (dezentrale Schulbauten, öV-Erschliessung, Ver- und Entsorgung etc).

E3 Gesundheitseinrichtungen

Die Gemeinde bemüht sich um den Erhalt und/oder die Ansiedlung regionaler Stützpunkte in der Gesundheitsversorgung und strebt die regionale Zusammenarbeit im Gesundheits- und Sozialbereich bei ambulanten Entlastungsdiensten aller Art an. Sie fördert Anstrengungen zur Stärkung der Stellung von Schwyz als regionales Gesundheitszentrum für die medizinische Grundversorgung.

Die Gemeinde stärkt den Standort des Spitals Schwyz als regionalen Stützpunkt in der medizinischen Grundversorgung.

E4 Bildungseinrichtungen, Schulen

Die Gemeinde führt eine Gemeinde- und eine Musikschule mit einem zeitgemässen und optimalen Bildungsangebot mit hoher Unterrichtsqualität. Sie fördert und initiiert ein umfassendes Bildungsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

E5 Kulturräume, Veranstaltungsorte

Die Gemeinde setzt sich ein für die Schaffung von Kulturräumen im Zeughausareal ein, bemüht sich um eine bessere Nutzung des Potenzials der beiden national bedeutsamen Museen sowie um eine optimale Koordination und Kooperation in bestehenden öffentlichen und privaten Kulturräumen

E6 Versorgung, Entsorgung

Die Gemeinde nimmt auch im Bereich der Ver- und Entsorgung eine Stellung als regionales Kompetenzzentrum ein und setzt diesbezüglich auch konsequent auf die Information und Sensibilisierung der Bevölkerung.

E7 Liegenschaften, Bodenpolitik

Die Gemeinde erstellt innert 5 Jahren nach Genehmigung des kommunalen Richtplans ein Konzept zur Nutzung der im Eigentum der Gemeinde stehenden Liegenschaften.

Die Gemeinde kann im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten Bauland für die Realisierung von öffentlichen Aufgaben (öffentliche Dienste, verbilligter Wohnraum usw.) erwerben.

F Gesellschaft

Die Gemeinde Schwyz lebt ein geordnetes Mit und Nebeneinander aller Bevölkerungsgruppen. Sie fördert die Integration und Partizipation, bietet auch Minderheiten und Benachteiligten die notwendige Unterstützung und profiliert sich als freundlichste Gemeinde im Kanton.

F1 Zusammenleben, Nachbarschaft

Die Gemeinde Schwyz setzt sich ein für ein harmonisches Mit- und Nebeneinander aller Bevölkerungsgruppen. Sie schafft und fördert Bedingungen für ein selbstständiges und selbstbestimmendes Leben in funktionierenden Gemeinschaften.

Die räumliche Entwicklung der Gemeinde wird so gestaltet, dass sie zu einer Durchmischung aller Bevölkerungsschichten führt.

F2 Integration, Zuzüger, Ausländer

Integration ist aktiv zu betreiben und ist Aufgabe aller. Die Gemeinde motiviert und leistet subsidiär die notwendige Unterstützung in Form von Dienstleistungen.

Die Gemeinde tritt freundlich und bestimmt gegenüber Neuen und Fremden auf.

F3 Gemeinschaft, Vereine

Die Gemeinde unterstützt die Freiwilligenarbeit. Vereine werden als wichtige Förderer des harmonischen Zusammenlebens und der Integration erkannt und dementsprechend gefördert. Die Gemeinde ist den Vereinen behilflich bei der Beschaffung der nötigen Räume.

F4 Bildung, Weiterbildung

Die Gemeinde Schwyz setzt sich ein für ein zeitgemässes und optimales Bildungsangebot mit hoher Unterrichtsqualität. Sie fördert und initiiert ein umfassendes Bildungsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit öffentlichen und privaten Einrichtungen.

Die Gemeinde unternimmt alle Anstrengungen, sich als regionales Zentrum für Aus-, Fort- und Weiterbildung zu positionieren. Sie bemüht sich um die Ansiedlung von qualifizierten Ausbildungsplätzen und neuer Bildungsangeboten im Talkessel.

Die Gemeinde strebt zur Ergänzung und Erweiterung des bestehenden Angebotes eine enge und institutionalisierte Zusammenarbeit mit einer Fachhochschule oder anderen Bildungsanbietern an.

F5 Kultur und Freizeit, Veranstaltungen

Die Gemeinde setzt sich zum Ziel, Schwyz zum regionalen kulturellen Zentrum für den Talkessel Schwyz werden zu lassen.

Die Gemeinde unterstützt Privatinitiative auf kultureller und organisatorischer Ebene, sofern diese dem gefreuten Zusammenleben, dem Wohl der breiten Bevölkerung wie auch der lokalen Wirtschaft dienen. Sie pflegt die Zusammenarbeit mit bestehenden Kulturanbietern und Organisatoren und unterstützt darüber hinaus die Organisation von regelmässig wiederkehrenden Anlässen mit regionaler und/oder nationaler Wirkung.

F6 Alter

Die Gemeinde berücksichtigt die Bedürfnisse von älteren und betagten Menschen und fördert vor allem an zentralen Lagen ein hochwertiges und vielfältiges Angebot an speziellen Wohnformen (bspw. Alterswohnungen, Seniorenwohngemeinschaften, Pflegeplätze) zu fördern.

F7 Jugend

Alle Jugendlichen fühlen sich in der Gemeinde Schwyz ernst genommen, erleben in diesem Umfeld Gemeinschaft und können soziale Kompetenzen erweitern.

Die Gemeinde Schwyz strebt an einem geeigneten Standort die Bildung eines neuen Jugendkultur- und Begegnungszentrums an.

Die Gemeinde fördert und unterstützt die frühzeitige Integration der Jugend in die Gesellschaft, insbesondere in das Gemeindeleben.

Die Gemeinde prüft und realisiert zusammen mit Nachbargemeinden den Aufbau einer regionalen mobilen Jugendanimation.

F8 Familie

Die Gemeinde gewährleistet Rahmenbedingungen für eine hohe Verträglichkeit von Schule, Beruf und Familie und unterstützt Angebote der familienergänzenden Tagesstrukturen.

Die Gemeinde sorgt für eine familienfreundliche Gestaltung der Verkehrswege und der öffentlichen und privaten Aussenräume.

F9 Soziales, Armutsprävention

Die Gemeinde bietet auch Minderheiten und Benachteiligte den notwendigen Schutz und unterstützt sie auf dem Weg zur Selbständigkeit.

Die Gemeinde unterstützt prioritär ambulante Angebote vor der stationären Hilfe.

F10 Sicherheit

Die Gemeinde toleriert keine Form von Gewalt und sorgt dafür, dass sich jeder Bürger sicher und von keinerlei Aggression bedroht fühlen muss. Sie pflegt die Zusammenarbeit mit kantonalen, regionalen und kommunalen Trägern zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit.

Die Gemeinde prüft die Realisierung eines regionalen (Sicherheits)Stützpunktes für Feuerwehr und andere Blaulichtorganisation zusammen mit Nachbargemeinden und anderen möglichen Partnern.

F11 Umgang miteinander und mit Gästen

Schwyz profiliert sich als freundlichste Gemeinde des Kantons. Freundlichkeit und respektvoller Umgang wird in Schulen gelehrt, von der Verwaltung gepflegt und von Meinungsbildnern im Sinne ihrer Vorbildfunktion bewusst gelebt.

G Wirtschaft / Finanzen

Die Gemeinde Schwyz schafft die Möglichkeiten für den Erhalt bestehender und die Ansiedlung neuer Arbeitsplätze. Sie pflegt den Kontakt mit der Wirtschaft und sucht aktiv die Kooperation mit innovativen Partnern.

G1 Wirtschaftsentwicklung, -förderung, Standortmarketing

Die Gemeinde pflegt den Kontakt mit allen privaten und öffentlichen Partnern zum Erhalt bestehender und zur Ansiedlung neuer Arbeitsplätze.

Die Gemeinde ist dafür besorgt, dass die ehemaligen Arbeitsplatzzonen Zeughausareal und Lehrerseminar umgehend (teil-)genutzt werden können.

Die Erschliessung des Arbeitsplatzgebietes zwischen Ibach und Seewen ist voranzutreiben.

Zusammen mit Institutionen und Organisationen sollen markante Impulse zur Schaffung und Erhaltung von zukunftsgerichteten Arbeitsplätzen erfolgen.

G2 Zentrums-Chancen

Die Gemeinde stärkt ihre Funktion als Kantons- und Regionalzentrum. Sie nutzt diese Position aus, um sich selbstbewusst als Kompetenzzentrum in verschiedensten Bereichen zu etablieren.

Mit benachbarten Gemeinden, dem Bezirk und allenfalls dem Kanton wird ein Konzept für die „Abgeltung“ der Zentrumslasten erarbeitet.

G3 Finanzpolitik, Steuern, Budget

Es sind Investitionen für eine hohe Lebens-, Wohn- und Arbeitsplatz-Qualität in einem nachhaltigen Verhältnis zum Steuerfuss und zwischen Fremd- und Eigenkapital zu realisieren. Damit soll eine kontrollierte und massvolle Weiterentwicklung der Gemeinde ermöglicht werden.